

Lernaufgabe 02.03.2026

	Ablauf der gezielten Anleitung in meinem Arbeitsbereich:
Aufgabenstellung für meine anzuleitende Person	Der Auszubildende im ersten Lehrjahr soll die messbaren Indikatoren der Vitalfunktionen, deren Normwerte sowie die notwendigen Messgeräte kennen und benennen können.
Ablauf der Aufgabe	1. Kurzfragebogen ausfüllen (Welche Vitalfunktionen kennst du? Welche Messgeräte kennst du? Welche Normwerte bei Erwachsenen weißt du?) ca. 10-15Min. 2. Informiere dich mit Hilfe von Pflegias über die Vitalfunktionen bei einem Erwachsenen, die notwendigen Messgeräte und die Normwerte der Vitalfunktionen. Mache dir Notizen zu deinen Ergebnissen. (Recherche ca. 40 Minuten) 3. Beantworte schriftlich den Quiz Fragebogen (15 Minuten). 4. Reflexion (ca. 30 Minuten).
Reflexion der Aufgabe	1. Wie geht es dir? 2. War die Aufgabenstellung verständlich? 3. Hattest du Schwierigkeiten? 4. Was hast du aus dieser Lernaufgabe mitgenommen? 5. Kannst du die Fragen aus dem Kurzfragebogen vom Beginn jetzt mit deinem neu erlangten Wissen besser ausfüllen?
Lernziele nach Kompetenzen	• Der Auszubildende kann die Vitalfunktionen definieren, Normwerte und geeignete Messgeräte benennen. (Kompetenzbereich I 1a) • Der Auszubildende kann die Normwerte der Vitalfunktionen eines Erwachsenen benennen. (Kompetenzbereich I 2a) • Dem Auszubildenden erschließen sich neue Informationen zu dem Wissensbereiche der Vitalfunktionen und ihrer Normwerte (Kompetenzbereich I 2g) • <i>Der Auszubildende verfügt über Grundlegendes Wissen zum</i>

	<i>Thema Vitalzeichen (Kompetenzbereich I 3b)</i>
Meine Planung des Ablaufs	• Beginn um 9 Uhr auf Station 52 • Raum Organisation, Tablet + Schild an Tür anbringen • Treffpunkt mit dem Auszubildenden um 10.00 Uhr • Vorgespräch mit Azubi und Vorstellung der Lernaufgabe, Rückfragen oder Fragen klären • Durchführung der LA • Pause • Reflexion
Planung der Reflexion	• Reflexion findet im gleichen Raum statt wie Vorgespräch • Getränk wird bereitgestellt • Pause findet vor der Reflexion statt

Nermina, Merima, Franziska, Anja und Natalia

Handout Mikromethodik

Mikromethoden sind kleine, fokussierte Einheiten. Diese dauern 5-15 Minuten und sind gut als Einstieg oder als Abschluss einer Erarbeitung nutzbar. Sie können in Gruppen, aber auch für einzelne Personen genutzt werden und sind auf das erlangte Wissen ausgerichtet. Das Ziel ist es auf spielerische Weise Wissen abzufragen und damit die Motivation der Teilnehmer zu steigern.

Für Mikromethoden zum Einstieg sind zum Beispiel Kurz-Fragebögen gut geeignet. Mit Worträtseln, Quizfragen, Montags-Maler, Puzzlen oder Stadt, Land, Fluss-Varianten kann man gut das erlangte Wissen abfragen und ggf. vertiefen.

A A Z M K C U R D T U L B K A N
Q Q J D R V I U O D Z X H N Y E
M O X S S N A T M U N G G O J Y
T S E L O T S A I D K U I R H O
H G G G N B U R M W Y L B M M V
E G A L S N I E S T S S U W E B
R T L G A K I P K K G A L E L E
M N H F E K R M A N Z N W R O O
O E C H T Y L E Z E Y Z L T T B
M T S S T T X T B L N B R E S A
E S Z V I T A L W E R T E V Y C
T A R P G X Q P U G I O G I S H
E T E P U L S Q J D R F N N Y T
R C H Z N V E L E N W E I W I E
M L O V G R Y E E A U U F G A N
Z R D E F U L A F H K C A Q O E